



Quelle: Schobert

Satellitenempfang auf dem Vormarsch

FACHTAGUNG ZUR SATELLITENÜBERTRAGUNGSTECHNIK SES Astra lud den Zentralverband ZVEH zu einer Fachtagung ins Playout Centers nach Betzdorf, Luxemburg ein. Astra gewährte einen Einblick in die aktuelle Technik der Satellitenbodenstation und stellte der Presse aktuelle Daten zur Reichweite der Satellitenempfangstechnik vor.

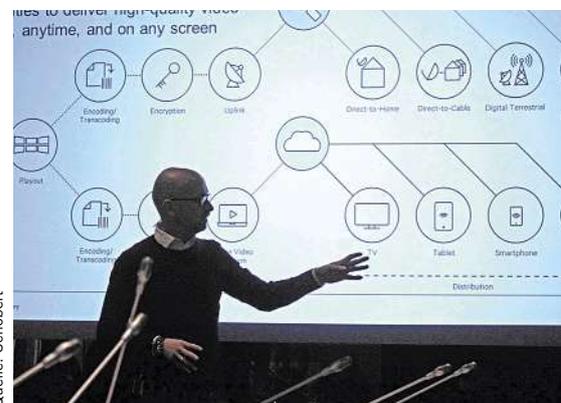


AUF EINEN BLICK

TV-EMPFANG IN DEUTSCHLAND Satellit ist führender Verbreitungsweg

HDTV IN DEUTSCHLAND WEITER AUF DEM VORMARSCH immer mehr Haushalte schöpfen das Potenzial des hochauflösenden Fernsehens aus

ASTRA 19,2 großes HD-Angebot in deutscher Sprache mit 99 HD-Kanälen



Quelle: Schobert

Bild 1: Vortrag und Fachdiskussionen mit dem Veranstalter



Bild 2: Kontrollzentrum im Playout Center, Betzdorf, Luxemburg

Es traf sich die Fachwelt im Frühjahr in der Sendezentrale in Luxemburg zum Austausch über neue Techniken der Satellitenempfangstechnik. Neben Fachdiskussionen (**Bild 1**) bestand auch die Gelegenheit einen Blick hinter die Kulissen der Technik zu werfen (**Bild 2**). Das Playout Center in Betzdorf ist eines der drei wichtigen Bodenstationen in Europa und sichert den stetigen Empfang aller Astra-Programme über den Standpunkt 19.2° Ost. SES Astra stellte neue Daten zur Reichweite der Satellitennutzung vor. Die Ergebnisse dieser Studie basieren auf einer computergestützten, telefonischen Befragung von 6000 Haushalten des Telefonstichprobensystems der Arbeitsgemeinschaft der deutschen Marktforschungsinstitute (ADM).

TV-Haushalte wachsen stetig an

Die Zahl der TV-Haushalte in Deutschland ist 2017 auf 38,58 Mio. angewachsen (2016: 38,32 Mio.) und Fernsehen über Satellit bleibt dabei die erste Wahl. Die Reichweite des führenden TV-Verbreitungsweges stieg im vergangenen Jahr um weitere rund 130000 Haushalte auf 17,72 Mio. (**Bild 3**). Kabelfernsehen verlor dagegen 180000 Haushalte und rutschte auf 16,39 Mio. Haushalte ab (2016: 16,57 Mio.). IPTV verzeichnete mit einem Plus von 300000 auf 2,64 Mio. Haushalten den stärksten Anstieg. Der terrestrische Empfang stagnierte, trotz der Umstellung auf den neuen Standard DVB-T2 und liegt nun bei 1,83 Mio. Haushalten. Ausgedrückt in Marktanteilen auf

Quelle: MX1

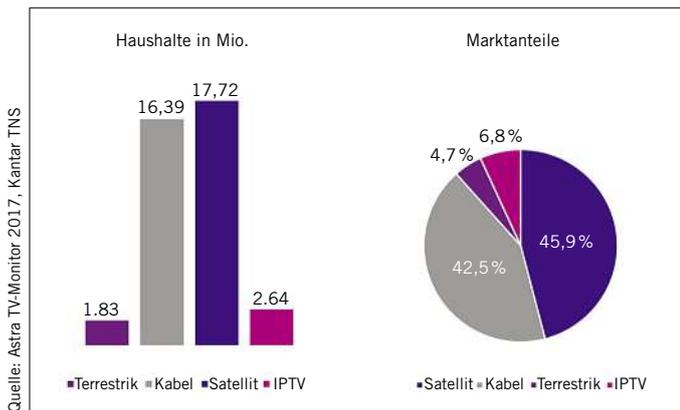


Bild 3: Satellit ist führender TV-Empfangsweg in Deutschland

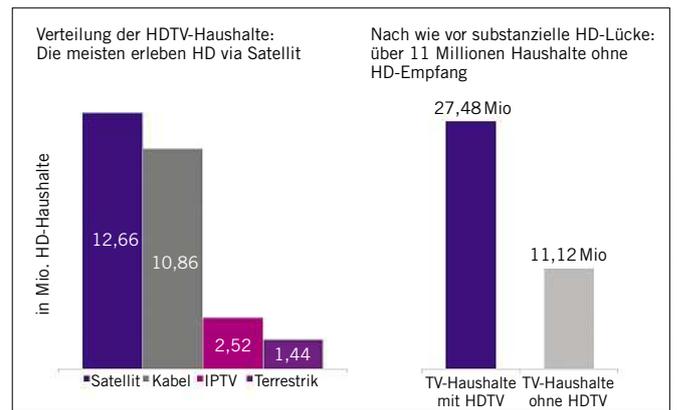


Bild 4: Sieben von zehn TV-Haushalten in Deutschland empfangen ihr TV-Programm in HDTV

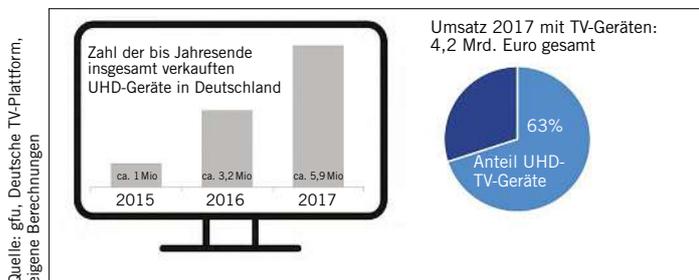


Bild 5: Top-Trend UHD: bislang knapp 6 Mio. verkaufte UHD-Fernseher in Deutschland



Bild 6: Ultra HD via Satellit: bereits sechs Sender verfügbar

Basis von 38,58 Mio. TV-Haushalten ergibt sich für den TV-Empfang in Deutschland folgendes Bild: Satellit: 45,9%; Kabel: 42,5%; IPTV: 6,8%; Terrestrisches Fernsehen: 4,7%.

Das sind die Kernergebnisse des aktuellen Astra TV-Monitors 2017, den das Marktforschungsinstitut Kantar TNS jährlich im Auftrag von Astra durchführt. Die Befragung der deutschlandweit insgesamt 6000 Haushalte fand Ende 2017 statt. Bei der Auswertung wurde jeweils der Erstempfangsweg, also das Hauptempfangsgerät der Haushalte berücksichtigt.

Christoph Mühleib, Geschäftsführer Astra Deutschland: »Die Mehrheitsverhältnisse beim TV-Empfang spiegeln die Präferenzen der Zuschauer wider. TV-Haushalte in Deutschland setzen auf Satelliten-Direktempfang, weil sie das ausgezeichnete Preis-Leistungsverhältnis schätzen sowie die Vielfalt und Flexibilität des Angebots – ohne Vertragsbindung und -klauseln. Außerdem haben sie die Gewissheit, bei Trends wie HD oder Ultra HD von Anfang an vorne mit dabei zu sein.«

Hochauflösendes Fernsehen immer selbstverständlicher

Der Trend Richtung hochauflösendes Fernsehen ist ungebrochen. Die Zahl der HD-Haushalte in Deutschland stieg innerhalb ei-

nes Jahres von 22,54 Mio. auf 27,48 Mio. Haushalte. Damit schauten bereits 71 % aller Haushalte Fernsehen in HD (Bild 4). Mit 12,66 Mio. erreichten Haushalten ist Satellit der mit Abstand führende HD-Verbreitungsweg. Kabel (10,86 Mio.) und IPTV (2,52 Mio.) folgen auf den Plätzen zwei und drei. Nach der Umstellung auf den neuen Standard DVB-T2 tauchte auch das terrestrische Fernsehen mit 1,44 Mio. Haushalten erstmals in der HD-Verbreitungsstatistik auf.

Der Anteil an UHD-TV-Geräten wächst an

Auf dem Vormarsch ist Ultra HD (UHD), das mit einer vierfach höheren Auflösung als HD neue Maßstäbe in Sachen Bildqualität setzt. Zwei von drei Haushalten (63 %) kennen inzwischen den neuen TV-Standard. Auch die Absatzzahlen der gfu bestätigen den TV-Empfangstrend Nummer 1. 2017 wurden 2,7 Mio. UHD-Geräte verkauft, ein Jahr zuvor waren es weniger als 2 Mio. Geräte. Der Anteil von UHD am gesamten Umsatz mit TV-Geräten lag 2017 bei 63 % (Bild 5). Laut der Deutschen TV Plattform sind bis Ende 2017 knapp 6 Mio. UHD-Geräte in Deutschland verkauft worden. Über Satellit gibt es inzwischen sechs lineare, deutschsprachige

UHD-TV-Programme, mehr als bei jedem anderen Verbreitungsweg (Bild 6).

Trotz der klaren Wachstumsraten im Bereich des hochauflösenden Fernsehens: Mehr als 11 Mio. Haushalte empfangen ihr TV-Programm bislang nicht in HD oder UHD, sondern in digitaler Standard-Qualität (SD). Chr. Mühleib weiter: »Deutschland ist in Sachen TV-Empfang ein Land der drei Übertragungsstandards. TV-Sender, die auf eine möglichst große Reichweite setzen, kommen an der parallelen Verbreitung in HD und SD nicht vorbei und sollten UHD bereits im Blick haben.«



DOWNLOAD

Der Astra TV-Monitor 2017 mit ausführlichen Auswertungen zum TV-Empfang in Deutschland ist hier verfügbar.

<http://www.elektro.net/90929/satellitenempfang-auf-dem-vormarsch>

AUTOR

Sigurd Schobert
Redaktion »de«